

Turnen, Spiel u. Sport

Weißer Hochland-Turngau.

Wettbewerb. Die am Sonnabend in der ehemaligen Herrmannschen Fabrik durchgeführten Pflichtspiele brachten nicht ganz die erwarteten Ergebnisse. Den meisten Spielern der 2. Mannschaft gelang es nicht, die Form zu erreichen, die ihrem wirklichen Können entspricht, während andererseits die Großrohrsdorfer über sich selbst hinauswuchsen und durch ihre Fähigkeit mehrere Kämpfe im entscheidenden 5. Satz gewannen. Die Hiesigen brauchen nur noch zu lernen, ihre Kräfte und ihr Können im richtigen Augenblick reiflos einzusetzen, dann werden auch die Gegner das Nachsehen haben, da es an technischem Können nicht mangelt. Das genaue Ergebnis ist 6 : 3 Punkte, 21 : 15 Sätze und 683 : 647 Zähler für Großrohrsdorf. — Für eine angenehme Enttäuschung sorgte dagegen die 3. Mannschaft durch ihren Überlegen Sieg mit 8 : 1 Punkten, 26 : 5 Sätzen und 658 : 492 Zählern gegen die 2. Mannschaft der Großrohrsdorfer. Den einzelnen Spielern gelang es viel besser als den Spielern der 2. Mannschaft, sich auf den Gegner einzustellen, aber doch das eigene Spiel zu spielen. Die Großrohrsdorfer hatten im Gegensatz dazu von Anfang an viel zu wenig Vertrauen auf ihr eigenes Können. Die Kämpfe waren von zahlreichen Zuschauern besucht, welche bei den zum Teil wirklich guten Leistungen mit Beifall nicht zurückblieben. — Wir möchten schon heute darauf hinweisen, daß am kommenden Sonnabend im gleichen Raum der Tischtennisgroßkampf Lo. Jahr 1 gegen Lo. Schmölln I. stattfindet. Näheres ist aus der Anzeige am kommenden Freitag, den Plakaten sowie dem Vorbericht zu entnehmen, in dem die Ausschichten der beiden Mannschaften näher erörtert werden.

Sächsischer Oberlausitz-Turngau D. T.

Der 6. ordentliche Bezirkskongress des Spro-Bereichs-Bezirks im S.O.C.-Turngau fand am Sonntagmorgen in der festlich geschmückten Turnhalle in Kirchau unter Leitung des 1. Bezirksvertragers Max Richter, Großpostwitz, statt. Unter Einwirkung und Mitwirkung der Bezirksvertrager für den Verkauf der Holz für die D.T.-Kreis-Verträge, schon im Hinblick darauf, daß es dadurch möglich werde, alte, verdienstvolle Mitglieder der D.T. im Kreisheim Oberwiesenthal unterzubringen. Der Bezirksvertrager hat um größtmögliche Unterstützung. Weiter wurde auf die Jahrespreisermäßigung für Jugendliche, auf die Einhaltung des Dienstweges über den Bezirksvertrager, auf die sofortige und vorchriftsmäßige Meldung von Unfällen bei der Kreisgeschäftsstelle hingewiesen. Mitgeteilt wurde auch, daß für Vorbereitungen im S.O.C.-Gau zum Deutschen Turnfest 1938 in Stuttgart der Gau-Oberturnwart Walter zuständig ist. Vereinswettkämpfe sind zu melden und genehmigungspflichtig. — Aus dem umfangreichen Jahresbericht des Bezirksvertragers Richter war eine erfreuliche Steigerung der Turnerei zu ersehen. Der Bezirk umfaßt gegenwärtig 4200 Angehörige, die sich zusammenschließen aus 2340 Turnern, 450 Turnerinnen und 1513 Kindern und die insgesamt in 23 Turnvereinen zusammengeschlossen sind. Die Wirtschaftliche und finanzielle Lage der Vereine kommt darin zum Ausdruck, daß nicht weniger als 41,3 Prozent aller Mitglieder erwachsen sind und daß gerade aus solcher Bedrängnis heraus der Turnverein Erbbügel seine Existenz aufgeben mußte. Trotz der ungünstigen Geldverhältnisse hat die Werbung neuer Mitglieder nicht nachgelassen, sondern zugenommen und es sind sehr beachtliche Ergebnisse erzielt worden. So hat u. a. der Lo. Witten über 100 neue Mitglieder und der Lo. Kirchau 40 neue Mitglieder gewonnen. — Der ausführliche Bericht des Bezirks-Oberturnwarts Schierz-Steinigtwaldsdorf wies nach, daß es ebenfalls auf allen Gebieten des Turnens und der Selbstübungen im Bezirke bemerkenswerten Fortschritt zeigt einen befriedigenden Abschluß. Eine längere Aussprache entspann sich bei der Beratung des Kapitels Gaus und Hausplan des Gau. — Ein Antrag auf Ermäßigung der Gausrechnungsfunde von 5 Mark auf 2,50 Mark soll an den Gau weitergeleitet werden. Gutgeheißen wurde auch ein Antrag des Turnvereins Wehrsdorf, daß bei seiner 75-Jahrfeier in diesem Jahre gauoffene Wettkämpfe veranstaltet werden. Der nächste Bezirksturntag findet in Steinigtwaldsdorf statt. Zur Annahme gelangt folgender Antrag des Herrn Härtel-Wehrsdorf: Der Gau überreicht auf Wunsch des 4. Bezirks den an Sondervorführungen beteiligten Vereinen als kleine An-

erkennung für Sonderleistungen eine Urkunde, die nicht als Dank aufgeführt, sondern als Ansporn dienen soll. Hinsichtlich der Sentung der D.T.-Steuern kam es zu einer längeren Aussprache. Die Bezirksumlage beträgt 2 Pf. pro Mitglied. Bei den Wahlen wurden der 1. Bezirksvertrager Max Richter-Großpostwitz, der 1. Bezirkssekretär, der Bezirksgelehrter Paul Richter-Wehrsdorf wiedergewählt und die gewählten Sachverwalter bestätigt. Unter Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurden noch einige interne Angelegenheiten beraten. Zu recht zahlreicher Teilnahme an dem in diesem Jahre stattfindenden Deutschen Turnfest rief der 1. Bezirksvertrager in begeisterten Worten auf.

Motorradspport.

Deutsche Motorradmeisterschaft. Die Deutschen Motorradmeisterschaften 1938 sind von der Obersten Motorradspport-Behörde erweitert worden. Neben der Meisterschaft auf der Straße und der Bergfahrer werden diesmal auch Titel für Sand- und Zementbahnfahrer getrennt vergeben. Da es sich bei allen Meisterschaften um verschiedene Ränge handelt, ist als Austragungsmodus auch weiterhin die Punktwertung beibehalten worden. Jeder erste bis vierte Rang wird mit 4, 3, 2 und 1 Punkt bewertet. Für die Straßenmeisterschaft sind fünf (Seitenwagenmaschinen zwei), für die Bergmeisterschaft vier und für die beiden Bahnmehrschaften ebenfalls vier Ränge vorgesehen, letztere weisen allerdings nur Meisterschaftstitel in zwei Klassen auf. Die D.M.S.B. hat außerdem die Klasseneinteilung der Maschinen unter Berücksichtigung der neuen Steuerbefreiung geändert, so daß jetzt für alle motorradspportlichen Wettbewerbe folgende Einteilung gilt: „bis 100, 200, 400, 600 und 1000 Kubikzentimeter“. Es ist also bei fünf Klassen wie bisher geblieben, nur die Hubraum-Grenzen wurden verändert.

Reglerverband Neutirch (Sauf.) u. U.

Am Sonntag begann der erste Gang des Gruppenwettkampfs der Gruppe A im Bezirk 4 des Kreises 4 im Säch. Reglerbund zwischen den Verbänden Neutirch und Sebnitz. Der Austragungsart war für diesmal in Neutirch angelegt, und der Kampf fand auf der Doppelbahn des Reglerhauses Wehrsdorf statt. Jeder Verband stellte 3 Mann, welche sich gegen 3 Uhr in der Wehrsdorf einfinden. Nach kurzen gegenseitigen Begrüßungsworten eröffnete Neutirch den Kampf. Reglerbruder B. Hoff konnte mit seinem Ergebnis nicht so recht überzeugen, denn er warf nur 480 Holz. Der Sebnitzer Thomas konnte dieser Vorlage 518 Holz gegenüberstellen, so daß Sebnitz schon beim ersten Mann 29 Holz plus für sich buchen konnte. Neutirch legte weiter durch A. Heintze 518 Holz, welches Ergebnis der Sebnitzer Weber mit 503 Holz nicht ganz erreichen konnte. Somit hatte Neutirch wieder 15 Holz Vorsprung die Führung, welche diese nun auch bis zum Schluß behielten. Einen ganz besonders guten Tag hatten Reglerbruder Hoffmann, Neutirch, denn er konnte das schöne Ergebnis von 664 Holz erzielen, welches auch das höchste Tagesergebnis war. Auf 80 Kugeln hatte er 204 Holz zu Fall gebracht. Sein Gegenmann Grimm, Sebnitz, konnte seiner Mannschaft durch die große Vorlage Hoffmanns nichts zurückgewinnen, sondern mußte durch sein Ergebnis von 528 Holz weitere 36 Holz an Neutirch abtreten. Neutirch hatte bei 4 Mann 58 Holz plus. Nun ging es zum Endkampf. Verbandsmeister G. Heintze, Neutirch, wählte seiner Mannschaft die Vorlage verbessern lassen. Auf seine ersten 80 Kugeln warf er 278 Holz, aber die zweiten 50 Kugeln wollten nicht so recht klappen, so daß er insgesamt 539 Holz für sich eintragen lassen konnte, trotzdem war es noch das zweitbeste Ergebnis des Tages. Reglerbr. Knof, Sebnitz, welcher das Ergebnis seiner Mannschaft schloß, konnte der Vorlage Heintzes 332 Holz gegenüberstellen, mußte aber dennoch 4 Holz an Neutirch abtreten. Das Ergebnis von Knof ist trotzdem beachtenswert, denn Knof ist einarmig, er ist aus den vorjährigen Bezirkstämpfen als scharfer Gegner bekannt. Das Gesamtergebnis war:

Die Mannschaften in folgendes: Neutirch 268 Holz, Sebnitz 250 Holz. Somit hat Neutirch im ersten Gang 63 Holz plus. Nächsten Sonntag treffen sich beide Mannschaften zum Endkampf in Sebnitz. Die Siegermannschaft mit dem höchsten Ergebnis beider Kämpfe ist zu den Bezirksmeisterschaften qualifiziert.

Hundesport.

Die Ortsgruppe Hildesheim vom Verein für Deutsche Schäferhunde (D.S.H.) hielt am Sonnabendabend eine großangelegte und bestorganisierte Nachbildung unter der umsichtigen Leitung des Dresseurleiters, Herrn Erich Mengel, mit seinen Helfern ab, der auch der 1. Vorsitzende, Herr Fritz Bieckhorst, Schmölln, und die Ortsgruppenmitglieder beizuhören. In dieser Nachbildung nahmen 7 Hunde der Ortsgruppe mit ihren Führern und Hilfspersonen teil. Das Übungsgelände befand sich im Stadtwald nordöstlich der Zitauer Bahnlinie. Den Hunden wurden folgende Hauptaufgaben gestellt: 1. Ausarbeitung einer Werdreherspur mit Auffahren des Werdreher; 2. Verhalten bei einem (Schreihöhen) Ueberfall; 3. Ablegen des Hundes; 4. Verhalten bei plötzlichem Aufstehen der Hilfsperson; 5. Verhalten des Hundes bei Anlassen des Führers; 6. Abführung des Werdreher. Sämtliche Übungen wurden zur vollen Zufriedenheit ausgeführt, was um so bemerkenswerter war, als bei Nr. 1 die Spur bereits 1/2 Stunde lang auslag. Bei Nr. 3 war besonders hervorzuheben die rasche Gangart des Hundes beim Ueberfall nach einem ausgefahrenen Hilfsruf zur Unterstützung und Abwehr herbeieilenden Hundes; bei Nr. 4 die verlässliche Hieb- und Schußfestigkeit der Tiere, wobei sich sämtliche Brüllinge recht vorzüglich hielten. Die ersten 4 Übungen wurden von Hunden mit Ausbildungstypen und die letzten 3 von Hunden ohne dasselbe bestanden. Hierbei zeigte sich wieder, daß innerhalb der Ortsgruppe nicht nur ein erstklassiges Tiermaterial vorhanden ist, sondern daß auch recht wertvolle und stetige Arbeit bei Tag und Nacht geleistet wird, um die Tiere auf die höchstmögliche Ausbildungsstufe zu bringen und sie in der Hand ihrer Führer die von ihnen verlangten Fähigkeiten zeigen zu lassen. Da die nächste große Prüfung bereits im März stattfindet, wird auf dem Dresseurlehrgang an jedem Mittwochmorgen noch eine Übungsstunde eingeschoben. Interessenten für die Bewegung erhalten jederzeit Auskunft u. Unterstützung durch Rat und Tat im Anlauf von Tieren usw. beim Jagdwart, Herrn Richard Schneider, „Deutsches Haus“ und beim Dresseurleiter, Herrn Erich Mengel, Bismarckstraße 5.

Geschäftliche Mitteilungen.

Nicht jedes angepriesene Mittel hilft die lästigen Sommerprossen beseitigen. Verlangen Sie ausdrücklich „Benis“ gegen Sommerprossen in der aus der heiligen Angelse erschöpflichen Rezeptur. Seit vielen Jahren mit bestem Erfolg erprobt. „Benis“ hat schon viel Kummer beseitigt, viel Freude gebracht, wenn es das Antlitz über andere Stellen des Körpers von den entsetzlichen Sommerprossen befreite. Mit Bewußt, deshalb stets begehrt. Versuchen Sie es auch!

Rundfunkzeitung.

Deutschlandsender (1635)

- Deutschlandsender: Gleichbleibende Wertungs-Vertragsfolge. 6.15: Bonnallil. • 6.30: Wetter für die Landwirtschaft. — Anhalt: 10:10: Neutirch Nachrichten. • 11:10: Deutscher Seewetterbericht. • 12:10: Wetter für den Landwirt. — Anhalt: 12:10: Wetterbericht des Wetterdienstes. • 12:55: Sommer Welt. • 13:35: Nachrichten. • 14:10: Wetter. • 15:30: Wetterber. • 18:55: Wetter für die Landwirtschaft. — Auslandsender des Deutschen Dienstes. • 22:45: Deutscher Seewetterbericht.
- Deutschlandsender: Donnerstag, 16. Februar
- 9:00: München: Schlußruf: Bayerische Heimat. Erfolgslos.
 - 10:10: Schlußruf: Volkstümliche Lieder, von R. A. Biedel.
 - 15:00: Musikalische Abendstunde.
 - 15:45: Maria Scheller: Winterreise.
 - 16:00: Für die Frau: Zwischenspiel über Diet und Koldof.
 - 16:30: Berlin: Nachmittagskonzert.
 - 17:10: Übersee: Mainz: Schlußruf: Familienrat.
 - 17:30: Kölsche: Hausmusik: 2 Gedänge für Klavier mit Stat. — Kölsche: Hausmusik: 2 Gedänge für Klavier mit Stat. — Kölsche: Hausmusik: 2 Gedänge für Klavier mit Stat.
 - 18:00: Dr. Legemann: Erlaubung zum Festspiel.
 - 18:30: Collegium Musicum: Akademische (H. Z. A. Hoffmann).
 - 19:00: Dr. Günther: Deutsches für Deutsche.
 - 19:30: Das Gehilf.
 - 19:35: Stunde des Landwirts.
 - 19:55: Hamburg: Friedrich Wöhler, von Hans Schmitt.
 - 20:40: Unterhaltungsmusik der Kapelle Waldorf-Butter.
 - 21:00: Frankfurt: D. Akademie (Marburg).
 - 22:00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten.
 - 23:00: Berlin: Tanzmusik der Kapelle Anton Corony.

Sendung Leipzig (359.6)

- Deutschlandsender: Dresden (818)
- Gleichbleibende Wertungs-Vertragsfolge. 6.15: Turnfunde. • 6.35: Frühkonzert. • 9:40: Musikalische Abendstunde. • 9:45: Wetter, Wetterbericht, Tagesprogramm. • 9:55: Was die Zeitung bringt. • 11:10: Nachrichten. • 12:10: Wetter. • 13:10: Nachrichten. • 13:35 u. 17:50 (a. M.): Musikalische Abendstunde (So. ca. 15:45). • 17:30: Wetter. Zeit (wahr Mo., So., Di. u. Fr. ca. 17:55).
- Donnerstag, 16. Februar
- 9:00: München: Schlußruf: Bayerische Heimat. Erfolgslos.
 - 14:00: Arbeitslosigkeit und Jugend.
 - 14:30: Arbeitslosigkeit und Jugend.
 - 15:00: Schlußruf: Musikalische Abendstunde für die Jugend.
 - 15:00: Nachmittagskonzert des Städt. Theaters Wehrsdorf.
 - 18:00: Dr. Wetmann: Urkunde von Wehrsdorf.
 - 18:15: Struwwelpeter.
 - 18:30: Spanien.
 - 18:50: Wir geben Auskunft ...
 - 19:00: Studien zwischen Balkan und Bagdad.
 - 19:30: Unterhaltungsmusik des Sinfonieorchesters.
 - 21:00: Nachrichten.
 - 21:10: Der Schwereflieger. Kolloid von Emil Göt.
 - 22:10: Nachrichten.
 - 23:00: Schlußruf.

EUROPA-FUNK

- Europa-Funk: Donnerstag, 16. Februar
- 16:25: Wien (517.3): Nachmittagskonzert. Kapelle Ott Götli.
 - 17:00: Kerm (507.1): Salaballa-Konzert.
 - 17:30: Radio (293.4): Wehrsdorf-Konzert.
 - 17:50: Wehrsdorf (778.3): Salaballa-Konzert.
 - 19:00: Belgien (450.4): Konzert des Radio-Orchesters.
 - 19:15: Wien (528.9): Feste des österreichischen Nationaltheaters.
 - 19:30: Bulgarien (394.2): Opernabendprogramm. Romas (1935): Opernabendprogramm.
 - 20:30: Paris (144.5): Werke von Schubert.
 - 20:45: Rom (441.2): Sinfonie.
 - 20:55: Amsterdam (187.3): Wagner-Konzert. Leitung: E. Reibel.
 - 21:00: Holland (331.8): Was der Scala: Die Italienerin in Vagler. Oper von Wolf.
 - 21:15: Berlin (517.3): In. Sop. (508.3): Werke von Grieg.
 - 21:30: Wien (517.3): Großes Orchester. Leitung: J. B. Schmitt.
 - 21:35: Stockholm (435.4): Gedänge von J. Strauss.
 - 21:40: Bern (496.8): Konzert des Radio-Orchesters.
 - 21:45: London (385.1): Große Orgel. von Raimon.
 - 22:05: Barcelona (348.5): Opernabendprogramm.
 - 22:15: Budapest (350.5): Opernabendprogramm: Romas. Mendelssohn.
 - 22:45: Wien (517.3): Schlußruf.
 - 23:00: Bonn (281.3): Opernabendprogramm.
 - 23:45: Baden (1584.4): Tanzmusik mit Senta Sol.



Im Schleppe-Gezettel über die Alpen.

Der Schweizer Geizhals Willi Farnet (Unk), der sich von dem Flugzeug seines Landmannes Fred (rechts) von Järlch aus in einer Höhe von 4000 bis 5000 m in einem Stahlseil über die Alpen führen ließ. Kurz vor Walland erfolgte die Loskoppelung der Geizhalsmaschine, die 10 Minuten später als der Motorflieger glatt landete.

Die besten Skispringer der Welt.

Von links nach rechts: Die Norweger Skrensen, Sigurd und Birger Raud, die bei den FIS-Wettkämpfen in Innsbruck, allerdings außer Konkurrenz, Sprungweiten zwischen 75 u. 81 Meter erzielten.

